

4-Tage-Woche für das Klima

04.01.2018, 11:40 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *OEDP-NRW*



Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Region Düsseldorf und Niederrhein

(Neuss) – „Eine 4-Tage-Woche stellt einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz dar“, so der Kreisvorstand der Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Region Düsseldorf und Niederrhein auf einer Kreisvorstandsitzung in Neuss. „Daneben reduziert diese Arbeitsform auch ganz erheblich die Gesundheitsbelastung und sorgt für mehr Lebensqualität.“

18,4 Millionen Deutsche pendeln nach einer Mitteilung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) täglich zur Arbeit. Das sind 2 % mehr als im Vorjahr. Dabei legen Sie durchschnittlich 16,91 km einfache Strecke pro Tag zurück. "Dies entspricht in Summe einer Strecke pro Woche 4 x zum Mond und zurück" so die ÖDP.

Es ist richtig und wichtig, den Berufsverkehr umweltverträglicher zu machen. Der umweltverträglichste Berufsverkehr ist jedoch der, der erst gar nicht stattfindet.

Hierzu ist zum einen ein entschiedenes Umdenken in der Raumplanung erforderlich. Der Ausbau von Bürostädten und Industrieparks ist hauptverantwortlich für die Zunahme des Pendlerverkehrs. Dabei sei es beispielsweise völlig unsinnig, Büroimmobilien zu konzentrieren und gleichzeitig Immobilien am Wohnort der Menschen stillzulegen. Die Konzentration der Arbeitsorte verursache darüber hinaus den Zwang zu immer mehr Verkehrsflächen und führe daher zu einer Versiegelung der Landschaft. Hier trage nach Meinung der ÖDP die verfehlte Städte- und Raumplanung eine erhebliche Mitschuld an den durch den Pendelverkehr entstehenden Umwelt- und Gesundheitsschäden.

Aber auch die Arbeitsorganisation kann einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz leisten, so die ÖDP. Fahren Arbeitnehmer nur noch 4 Tage pro Woche zur Arbeit, verringert dies nicht nur den Berufsverkehr, es verringert auch erheblich die Wegezeit und die mit dem Weg zur Arbeit verbundenen Stressbelastungen. „Home-Office“ und „4-Tage-Woche“ stellen hier eine gangbare Möglichkeit zu weniger Klimabelastung und mehr Lebensqualität dar.

Hierzu sind entsprechende Anpassungen in den Vorschriften zur Arbeitsplatzgestaltung bei örtlich flexibler Arbeit und mehr Spielraum für den Fall einer 4-Tage-Woche in der Arbeitszeitgesetzgebung erforderlich. „Tägliche Arbeitszeitgrenzen müssen die Anzahl der wöchentlichen Arbeitstage mitberücksichtigen. Das Arbeitszeitgesetz geht immer noch von einer 6-Tage-Woche aus. Was für 6 oder 5 Tage richtig ist, kann im Falle einer 4-Tage-Woche aber unangemessen sein“, so die ÖDP.

Portrait

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6400 Mitglieder und über 470 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt 18 Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten. Die Region Düsseldorf und Niederrhein der ÖDP betreut die Städte Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach, den Rhein-Kreis Neuss sowie die Kreise Wesel und Kleve.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

News-ID: 987526 • Views: 1461 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/987526/4-Tage-Woche-fuer-das-Klima.html>